

Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani_Lady

Kapitel 9: ?????

Es war so ungewohnt...ich meine...vor ein paar Tagen,schrie mein Herz so sehr nach ihm und jetzt?

Ich war krank,sehr krank und jetzt...war schon fast wieder alles vergessen...

...

Er sah mich an,sagte aber kein Wort.Ich legte mich wieder auf den Bauch.

Er legte sich neben mich auf die Seite,stütze seinen Kopf mit der Hand und massierte mit der anderen Hand,weiter meinen Rücken.(Kapiert?;-)

„Was hast du eigentlich so gemacht!Nach der ‚Trennung‘?“

„Oh ich?Hmm...ich habe geheult und ach keine Ahnung...!“

>>Sollte ich ihm das mit der Vergewaltigung erzählen?<<

„Und ich...“

„Und du was?“

„Da war so ein Typ...!“

Ich musste es ihm erzählen,wegen dem vertrauen,sonst erfährt er es von jemand anderem und dann geht das wieder los,mit dem gestreite...!

„Ein Typ?“

„Ja,ich hasse ihn!“

„Und?Was war dann mit ihm?“

„Naja...ich kann es dir nicht sagen!“

„War was mit ihm?“

„Öhm,nicht das,was du denkst,schätze ich!“

„Sags mir!“

„Er hat mich vergewaltigt!“

Kais Gesichtsausdruck änderte sich...und wie.Er sah mich erschrocken an.

„Was?“

„Aber es war nichts schlimmes...also...!“

„Nichts schlimmes?“

>>Warum verteidige ich Steven auch noch?<<

Ich setzte mich auf.

„Es war nicht schlimm!“

„Meine Freundin wurde vergewaltigt und sie sagt es sei nicht schlimm gewesen!“

„Naja...ok...doch es war schlimm...es war ekelig und nass und...es hat furchtbar weh getan!“

„Hast du ihn angezeigt?“

Ich nickte.

Ich lehnte mich gegen die Wand.

Kai saß mir gegenüber.

Dann kam er immer näher und küsste mich.

Dabei drückte er mich gegen die Wand.

„Kai!“,hauchte ich.

„Hm?“

„Ich liebe dich,bitte...sie zärtlich zu mir!“

„War ich das jemals nicht?“

„Den Satzbau habe ich jetzt nicht versta...!“

Diesen Satz konnte ich leider nicht mehr zu ende sprechen,da ein gewisser Kai Hiwatari,mir auf den Mund küsste.

Wir küssten uns leidenschaftlich und wild.

In meinem ganzen Körper kribbelte es.

Seine Hände fuhren unter mein T-shirt.

Doch plötzlich klopfte es an der Tür.

Ich verdrehte die Augen.„Musst du unbedingt aufmachen,Kai?“

„Ja,muss ich!“

Er stand auf,streifte sich ein T-shirt über,und machte die Tür auf

„Cindy!Was kann ich für dich tun?“,sagte er.

„Kai...wir suchen dich schon alle!Warum bist du einfach mit dieser Naomi abgehauen?“

„Wir hatten noch sehr viel zu bereden!“

„Kommst du denn gleich wieder?“

„Ich denke nicht!“

„Wo ist Naomi jetzt?“

„Warum willst du das wissen?“

„Wenn sie nicht hier wäre,würde ich noch mit reinkommen!“

„Danke,kein Bedarf!“

Er knallte die Tür zu und blieb mit dem Rücken zu mir stehen.

Ich stand auf und streifte mit der Hand über seinen Rücken.

„Was bedrückt dich?“

„Nichts!“Er sah zu Boden.

Er zog das T-shirt aus.Es war aber auch echt warm,in dieser Hütte hier.

Ich legte meinen Kopf gegen seinen Rücken.

Sein Körper war sehr warm.

Wie glücklich ich war,ihn wieder zu haben...aber irgendwas bedrückt dich doch,Kai.

Warum sagst du es mir nicht.

Plötzlich drehte er sich um.

„Es geht nicht,Prinzessin!“

Ich sah ihn missverstanden an.

„Was geht nicht?“

„Du dürftest nicht hier sein!“

Ich verstand ihn nicht.

Er sah zur Seite.

Dann sah er mich an.Sein Blick sah so verletzt aus.Als ob er den Tränen nahe ist...

Oh gott,was ist denn los?

Strähnen hingen ihm ins Gesicht.

Ich sah in sein Gesicht. Es wirkte so unglücklich...

„Versteh mich doch! Man, verdammt so schwer ist das doch nicht!“

„Was habe ich denn gemacht?“

Ich war ratlos.

„Was ist hier nach?“, fragte er mich ruhig.

„Wie?“

Er packte mich an den Schultern und sah mir verbissen in die Augen.

„Was... was passiert, wenn wir uns wieder trennen müssen! Du nach Hause und ich zu mir? Was willst du dann machen?“

Ich sah auf seine Hand, die meine Schulter immer fester festhielt.

„Ich...!“

„Verstehst du es jetzt? Wir können nicht zusammen sein!“

Aber, warum erzählt er mir das erst jetzt? Warum?

„Sonst passiert wieder das gleiche mit dir, wie es jetzt schon einmal passiert ist! Und... das will ich nicht, dafür liebe ich dich zu sehr!“

„Aber Kai...!“

Boah ne, jetzt muss ich schon wieder heulen, aber ich heule immer... jedesmal heule ich...!

„Nein, ich will aber nicht...!“, schrie ich und kniff die Augen zu und fuchtelte mit den Armen.

Er ergriff sie und hielt sie fest.

„Naomi, doch... es muss sein!“

„Nein! Nein! Nein!“

Die Tränen liefen mir an den Wangen runter.

Ich rannte an ihm vorbei, ins Unwetter.

„Naomi!“

Naomi, ruft der mich so. Erst ein auf Liebe machen.. oh, ich liebe dich ja so, Prinzessin... und jetzt... Ich will keine Prinzessin sein... (<. < du bist auch keine, das haste jetzt ein bisschen falsch verstanden, Naomi! Nao: Lass mich doch mal ausreden, du hast alles kaputt gemacht! *Mercur tret.)

...Nicht für ihn... Der kann mich mal, verdammt!

Ich rannte und rannte... Der Regen klebte ekelig auf meiner Haut. Kai's T-shirt war schon völlig durchnässt...

Wo soll ich jetzt nur hin?

Ich sah auf den Boden. „Hey, aufpassen!“

Doch schon zu spät, ich rannte direkt gegen jemanden und wir fielen beide zu Boden...

Ich blieb auf diesem Jemand einfach liegen-ich hatte keine Kraft zum Aufstehen.

„Nao?“

Es war Tala's Stimme.

Ich weinte einfach weiter, gegen seine Schulter, dabei krallte ich meine Hände in sein Shirt.

Ich spürte, wie Talas Brustkorb, beim atmen, sich hob und wieder senkte.

„Tala!“

„Shh, ist ja gut!“

Er nahm mich auf den Arm.

Ich hatte die Augen geschlossen und hielt ihn fest. „Soll ich dich zu Kai bringen?“

Ich sah ihn verheult an.

„Seh ich so aus, als wollte ich zu Kai? Bring mich bitte nur schnell hier

weg!Bitte,bitte,schnell!"

Das tat er dann auch.Ray war noch nicht in unserer Hütte zurück,also gingen wir zu Talas Hütte.

„Naomi,es ist schon ziemlich spät...!"

Ich befand mich immer noch auf seinem Arm und hatte meine Arme um seinen Hals geschlungen.

„Hey,jetzt sag nicht du bist eingepennt?"

Naja,sagen wir-ich tue nur so,Tala!Aber das brauchst du ja nicht zu wissen.Ich brauch jetzt

einfach wärme...Sorry...Tala...

Er legte mich in sein Bett-denke ich mal,das es sein Bett ist...

Und deckte mich zu.

Er ging ins Badezimmer.Ich öffnete ein Auge um mich zu orientieren.

Nach ner Weile kam er aus dem Badezimmer raus und stellte sich ans Fenster.Ich beobachtete ihn vorsichtig.

Er hatte nur eine Boxershorts an und sonst nichts...oh man...sein Körperbau war auch nicht von soo schlechten Eltern...aber wie konnte ich jetzt nur daran denken?

(Das Fragen sich die Leser jetzt wahrscheinlich auch!v.vAber Tala ist ja auch geil!^^")

„Naomi,wie lange willst du mich noch anstarren?"

Verdammt!!

Man Tala warum-das ist doch gemein und unfair und gemein halt...

„Weis ich auch nicht!"

Ich setzte mich auf.„Ich gehe ja schon!“,„Das habe ich nicht gesagt und du wirst jetzt ganz sicher nicht,wieder zurück in den Regen gehen!Willste was trockenes anziehen?"

Ich nickte.

Er suchte mir was raus und ich zog mich um.

„Kannst hier pennen,wenn du möchtest,Kleine!"

„Ok,danke!"

Er setzte sich zu mir aufs Bett.Ich saß gegen die Wand gelehnt und hatte meine Beine angezogen.Meinen Kopf stützte ich auf ihnen.

Eine Träne rollte meine Wange runter und verirrte sich irgendwo in meiner Hand.

Ich wischte sie weg.

Tala setzte sich neben mich.„Willst du mir nicht sagen,was passiert ist?"

„Er...er...!"Wieder brach ich in Tränen aus.„...er ist so gemein und hinterhältig!"

„Warum?"

Ich konnte nicht weiter sprechen...Noch gerade eben,hatte ich mein Glück wieder fest in der Hand und jetzt,war es schon wieder weg...

Es tut so weh.

Tala nahm mich in seine starken Arme...

Oh mein Gott,Tala!Jetzt geht das wieder los...

Ich weinte und weinte...keine Ahnung wie lange...

Irgendwann aber schlief ich,dann doch,ein.

Am nächsten Morgen wurde ich,von den warmen Sonnenstrahlen,geweckt.

Ich lag gegen Tala gelehnt und mein Kopf befand sich auf seiner Brust.

Ich hörte sein Herz schlagen und sein Atem ging langsam und gleichmässig.

Er hatte seinen,von hinten, Arm um mich gelegt und dessen Hand,hielt meine Hand fest.(Alles klar,soweit?)

Der andere Arm,hatte er von vorne um mich gelegt,doch diese Hand lag auf meinem

Knie.

Also,so überkreuz ihrgendwie-ich mal dat mal auf-irgendwann...^.^...

Das Zimmer war hell,von der Sonne.Ich sah nach oben,in Talas Gesicht.

Er war wohl tief und fest am schlafen.

„Ich glaube,ich mache mich besser aus dem Staub!“

Ich wollte aufstehen,doch er hatte so viel Kraft,dass ich mich kaum bewegen konnte,ohne ihn aufzuwecken.

Also,blieb ich liegen.Was blieb mir auch anderes übrig?

Er regte sich etwas und atmete aus.

Er streichte mir am Arm-im Schlaf aus Reflex-geht das?Keine Ahnung...Naja...

Ich sah auf den Wecker.Es war erst 6 Uhr und die Sonne schien schon so hell?

Ich schloß die Augen.

Ungefähr ne Viertelstunde später klingelte ein Handy.Sein Handy!

Ich tat schlafend und diesmal funktionierte es.

Er stand vorsichtig auf und setzte sich an den Bettenrand.

„Ja?“

Er laberte ne ganze Zeit was auf russisch.

Dann legte er auf und sah zu mir.

Plötzlich zuckte mein ganzer Körper,da er mir eine Strähne aus dem Gesicht strich.

Ich öffnete meine Augen.

„Tala?“

Ich sah auf zu ihm.

Er sagte nichts,aber lächelte mich sanft an.

„Was ist denn,Kleine?“,sagte er zärtlich und strich mir über das Haar.

„Küss mich!“

So,Hallo Leute!Vielen Dank,an euch alle für euer durchhalte Vermögen!Tja,also das ist es wohl...ich habe wieder neue Ideen.Ich bitte euch,mir bis morgen ,in meinem Gästebuch zu voten -küssst er sie oder küsst er sie nicht?

Also,haltet euch ran Freitag schreibe ich dann nach euren Ergebnissen weiter(oder Samstag-je nach dem-wann das ausgestellt wird!^^)

Danke und bis bald...eure Merkur *knuddlz euch alle

Und HEAGDL